

Terrasse und Balkon: Die besten Gartentipps im April

Damit sich der Sitzplatz am Haus bald wieder in eine Blütenoase verwandelt, sollten Sie jetzt die ersten Kübelpflanzen auswintern und sich um Ihre Sommerblumenanzucht kümmern.



Schmucklilie (Agapanthus)

Credits: MSG/Beate Leufen-Bohlsen

Schmucklilien nicht zu früh umtopfen

Die [Schmucklilie](#) (Agapanthus) blüht am üppigsten, wenn ihre Wurzeln es richtig eng haben. Warten Sie mit dem Umsetzen in einen größeren Topf daher so lange, bis das alte Pflanzgefäß dicht durchwurzelt ist. Die Blumenerde im neuen Topf sollten Sie mit einer kleinen Holzleiste gut andrücken.

Kübelpflanzen langsam abhärten

Kühl überwinterte Kübelpflanzen wie [Lorbeer](#), [Oleander](#) oder [Olive](#) dürfen ins Freie, sobald es keinen Dauerfrost mehr gibt. Stellen Sie die Pflanzen die erste Woche halbschattig, um ihre Blätter an die Sonneneinstrahlung zu gewöhnen.

Die Düngezeit beginnt

Versorgen Sie Ihre Kübelpflanzen mit Dünger, sobald das neue Wachstum einsetzt, spätestens ab Anfang April. Langzeitdüngerkegel sollten Sie schon ab Mitte März in die Wurzelballen stecken.

Frühjahrspflege für Zitruspflanzen

Zum Start der Freiluftsaison setzt man bei verschiedenen Zitruspflanzen die Schere an. Kürzen Sie zu lange Triebe ein und entfernen Sie sparrig nach innen wachsende ganz, sofern sie nicht mit Blüten oder Früchten besetzt sind. Umgetopft werden die Kübelpflanzen nur, wenn die Gefäße stark durchwurzelt sind. Sobald keine stärkeren Fröste mehr zu erwarten sind, können Sie Ihre Zitruspflanzen ins Freie bringen. Ein leichter Nachtfrost bringt die meisten Arten zwar nicht um, aber er kann die jungen, weichen Triebe zerstören. Deshalb sollten Sie die Pflanzen vorsichtshalber mit einer Vliesabdeckung schützen, wenn Nachfröste zu erwarten sind.



Miniteiche im Holz- oder Zierkübel sind ein schöner

Terrassenschmuck

Credits: MSG/Martin Schröder

Miniteiche anlegen

Miniteiche in Bottichen oder Kübeln können Sie jetzt bereits aufstellen und befüllen, damit das Wasser abstehen und sich erwärmen kann. Die Bepflanzung, z. B. mit einer [Mini-Seerose](#) im Korb, wird jedoch erst im Mai vorgenommen, wenn sich das Wasser etwas erwärmt hat.

Obstbäumchen bestäuben

Kleine [Obstbäume](#) in Kübeln blühen im April genauso wie ihre großen Verwandten im Garten. Fehlt ihnen ein geeigneter Partner, bleibt jedoch die Bestäubung aus: Es bilden sich keine oder nur wenige Früchte. Nachhelfen kann man mit einem blühenden Zweig, den man von einem passenden Baum im Garten abschneidet. Er wird in eine Vase direkt neben das Topfobst gestellt; die Bienen sorgen dann für die Übertragung der Blütenpollen.

Richtig umtopfen

Die meisten [Kübelpflanzen](#) brauchen alle ein bis zwei Jahre zum Saisonstart einen neuen Topf. Die neuen Gefäße sollten im Durchmesser maximal zwei bis drei Zentimeter größer sein als die alten. Bei zu großen Töpfen beginnen die Wurzeln leicht zu faulen, weil zu viel nicht durchwuzelte Erde Staunässe begünstigt.

Sämlinge rechtzeitig pikieren

Die jungen Sämlinge selbst ausgesäter [Balkonblumen](#) müssen rechtzeitig pikiert werden. Sobald die Pflänzchen nach den Keimblättern die ersten richtigen Laubblätter gebildet haben, ist es Zeit für einen Standortwechsel. Hebeln Sie die Wurzeln mit einem speziellen Pikierstab oder einer Stricknadel vorsichtig aus der Erde und setzen Sie sie einzeln in neue Töpfchen um. Wichtig: Die neuen Gefäße dürfen nicht zu groß sein. Sogenannte Multitopfplatten (im Gartenfachhandel erhältlich) bieten sich als Zwischenstation bis zum endgültigen Pflanzgefäß an.